

Unsere Forderungen

Bereich Stadtplanung:

- Keine Planungen, die dem Ziel 2035Null zuwiderlaufen
- Entwicklung eines **2035Null-Masterplans**
- Keine weitere Versiegelung von Flächen
- Deutliche **Aufwertung von Grünflächen**, Ausweitung der Fassadenbegrünung
- **Schaffung von Ruhe- und Kältezonen** in der Stadt
- Erhalt bzw. Ausbau von Kaltluftschneisen
- **Verbot von Schottergärten** in Neubaugebieten

Sonstige Forderungen:

- Ergebnisoffene **Bürgerbeteiligungsprozesse zum Klimaschutz** in allen Stadtteilen
- **Umschichtung des städtischen Haushalts** zugunsten von Klimaschutzmaßnahmen
- Institutionalisierte **Zusammenarbeit von Bürger*innen, Stadt, Hochschulen, Wirtschaft** und sonstigen relevanten Akteuren wie den SWG
- **Besteuerung von Einwegverpackungen**
- **Ausbau der regionaler Versorgung**, Förderung innovativer Anbaumethoden wie z.B. vertical gardening

Die Forderungen werden von 2035Null permanent weiterentwickelt und vertieft – unterstützen Sie uns dabei!

Bringen auch Sie sich bei 2035Null ein!

- 1. Abonnieren Sie unseren Newsletter** und folgen Sie uns auf Twitter oder Instagram, um über die aktuellen Entwicklungen informiert zu bleiben. www.2035null.de/newsletter
- 2. Kommen Sie zu einem der nächsten Termine**, wie z. B. Demos, Vorträgen, Aktionstagen, etc. Alle Termine finden Sie auf unserer Website: www.2035null.de/termine
- 3. Informieren Sie sich über die verschiedenen Klimagruppen** in Gießen und bringen Sie sich und Ihre spezifischen Erfahrungen und Kenntnisse ein.
- 4. Stellen Sie Bürgerfragen an den Magistrat** oder schreiben Sie der Oberbürgermeisterin und den Dezernent*innen, was Sie von ihnen erwarten.
- 5. Erzählen Sie so vielen Leuten wie möglich von 2035Null und der Dringlichkeit der Bekämpfung der Klimakrise auch in unserer Stadt!**

Wir freuen uns über jede/n neue Mitstreiter/in!

www.2035null.de



Was ist 2035Null?

2035Null steht zum einen für die verpflichtende Klimaneutralität Gießens bis 2035.

Gleichzeitig ist 2035Null ein Bündnis zahlreicher Gießener Gruppen und Einzelpersonen, die sich seit Mai 2019 für das Erreichen dieses Ziels einsetzen. Darunter **Fridays, Health, Parents and Scientists for Future, BUND, Extinction Rebellion, mehrere Verkehrswende-Initiativen aus Gießen und Umgebung, Lebenswertes Gießen e. V., AStA der JLU, Jusos, Junge Grüne, HGON, Raumstation, Lokale Agenda-Gruppen, Stadtschülerrat, Ina Maka, Gießener Pfarrer*innen** und einige weitere.

www.2035null.de

Warum “Klimaneutralität”?

Nur durch die schnellstmögliche Erreichung der Klimaneutralität kann die Erderwärmung auf ein “akzeptables Maß” von deutlich unter 2 Grad begrenzt werden. Auf dieses Ziel hat sich 2015 auch Deutschland im Pariser Klimaabkommen völkerrechtlich verpflichtet. Dieses Ziel ist alternativlos - die globalen wie lokalen Folgen eines Nicht-Erreichens wären verheerend.

Was ist bisher passiert?

Rund 1.400 Gießener Bürger*innen haben im Sommer 2019 für unseren Bürgerantrag zu 2035Null unterschrieben.

Im September 2019 hat daraufhin das Parlament **dieses Ziel verbindlich für die Stadt Gießen festgelegt** und dabei auch beschlossen, dass die Stadt **alle erforderlichen „finanziellen und sonstigen“ Mittel bereitstellt**, um dieses Ziel zu erreichen.

Seither ist jedoch außer zahlreichen Lippenbekenntnissen viel zu wenig geschehen. Angesichts von Entscheidungen z. B. zum geplanten vierspurigen Ausbau der Konrad-Adenauer-Brücke müssen wir uns leider fragen, **ob die Ernsthaftigkeit der Situation bei den Gießener Entscheider*innen angekommen ist.**

Unsere Forderungen

Klar ist – **die Klimakrise muss auf allen Ebenen schnell und nachhaltig bekämpft werden** – von der Politik und der Verwaltung, über den privaten Konsum bis zu den Unternehmen und Institutionen. Dabei spielt die kommunale Ebene eine entscheidende Rolle, da ein Großteil der klimarelevanten Emissionen hier erfolgt.

Wir müssen also auch für Gießen große Schritte planen und gehen, um die Klimaneutralität erreichen zu können. **Wir sind sicher – Gießen als Hochschulstadt bietet hervorragende Voraussetzungen, sich gerade im Klimaschutz zu profilieren und Standards zu setzen.**

Bereich Energie:

- **Photovoltaik** auf allen städtischen Dächern **mit Bürgerbeteiligung** (z.B. über Genossenschaften)
- **PV-/Solarthermie-Pflicht** für Neubauten und bei Dachsanierungen
- **Förderprogramme für Privathaushalte** (PV, Solarthermie, Wärmepumpen, energetische Sanierungen)
- **Ausstieg** aus dem Verkauf von **Kohlestrom** durch die Stadtwerke bis spätestens 2030
- **Umbau der Stadtwerke** Gießen zu **dem Klimaschutzdienstleister** Mittelhessens

Bereich Verkehr:

Die drastische Reduzierung des sog. motorisierten Individualverkehrs ist eine Grundvoraussetzung für das Gelingen der Klimawende. Die Pendlerströme nach und aus Gießen heraus müssen daher so weit wie möglich ohne Privat-Pkws bewältigt werden. Die Verkehrswendekampagne hat hierzu das Konzept der **RegioTram** entwickelt (näheres unter www.giessen-autofrei.tk).

Darüber hinaus fordern wir:

- **Planerischer Vorrang für Fuß- und Radverkehr** und Verbesserung der Sicherheit
- **Erhöhung der ÖPNV-Attraktivität** z.B. durch höhere Taktung und Preisanreize – Erprobung des Nulltarifs an Wochenenden
- **Maximal Tempo 30** auf dem gesamten Gebiet der Stadt Gießen
- eine **autofreie Innenstadt** (innerhalb des Anlagenrings),
- **den Rückbau aller vierspurigen Straßen** in Gießen auf zwei Spuren für Pkw,
- **den Verzicht auf den vierspurigen Ausbau** der Konrad-Adenauer-Brücke

